

Betreff:

Haushaltsvollzug 2019

hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

03.09.2019

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)

Sitzungstermin

05.09.2019

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

10.09.2019

N

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

17.09.2019

Ö

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Sachverhalt:

2. Teilhaushalt Fachbereich Finanzen

Zeile 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Projekt 4E.2100228 – BBS V / Technikakademie / Brandschutzmaßnahmen

Sachkonto 421110 Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen

Bei dem o. g. Projekt wird ein außerplanmäßiger Aufwand in Höhe von **650.000,00 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2019:

0,00 €

außerplanmäßig bereits bereitgestellt:

0,00 €

außerplanmäßig beantragt:

650.000,00 €

(neu) zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:

650.000,00 €

Bei einer Brandverhütungsschau am 29.11.2017 hat FB 37 erhebliche bauliche Mängel, soweit sie den Brandschutz betreffen, festgestellt. So befinden sich im gesamten Gebäudekomplex Türen, die nicht selbstschließend sind. Durch fehlende Bauteile ist eine Behinderung der Rauchausbreitung über die Geschosse nicht ausreichend gegeben. Weiterhin fehlt eine Unterteilung in Brandabschnitte.

Weitere festgestellte Mängel führen in dem Bericht des FB's 37 zu der Aussage, dass durch die beschriebenen Sachverhalte, die in der Liegenschaft vorgefunden wurden, im Brandfall das Risiko besteht, dass auch für die Feuerwehr, mindestens zeitweise, eine nicht beherrschbare Situation entstehen kann (§ 14 NBauO). Die Selbstrettung der Nutzer des Gebäudes ist ggf. nicht möglich.

Mit Bauaufsichtsverordnung vom 22.12.2017 hat das Ref. 0620 verschiedene organisatorische, jedoch vor allem bauliche Maßnahmen angeordnet, die kurz-, mittel- oder langfristig von FB 65 durchzuführen sind. Ansonsten sei die Betriebssicherheit der Schule gefährdet.

Nunmehr kann der Zustand der Duldung der in der Bauaufsichtsverordnung festgestellten Mängel nicht weitergetragen werden.

Einige wenige Maßnahmen mit einer hohen Priorisierung wurden bereits umgesetzt. Jedoch erst nach Vorlage des beauftragten Brandschutzkonzepts konnten die endgültig zu realisierenden Einzelmaßnahmen geplant und deren Kosten ermittelt werden. Die Brandschutzmaßnahmen werden generell aus Mitteln des Sammelprojekts 4S.210051 finanziert. Aufgrund der Kostenhöhe der Brandschutzmaßnahmen in der BBS V/Technikakademie sind die Kosten jedoch auf einem Einzelprojekt darzustellen. Hierzu ist es erforderlich, die in 2019 benötigten Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Die Gesamtkosten betragen rund 1,97 Mio. € (inkl. der schon in den Vorjahren abgewickelten Maßnahmen); hiervon werden 2019 ca. 650.000 € benötigt. Die dann noch erforderlichen Haushaltsmittel werden im Rahmen der Haushaltslesung haushaltsneutral eingeplant. Es ist weiterhin geplant, das Vorhaben zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Bauausschuss beschließen zu lassen.

Deckungsmittel stehen auf dem Sammelprojekt für Brandschutzmaßnahmen (4S.210051) zur Verfügung.

Deckung:

Art der Deckung	PSP-Element / Kostenart	Bezeichnung	Betrag
Minder-aufwendungen	4S.210051.01.505 421110	FB 20: Brandschutzmaßnahmen/ Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	650.000,00 €

3. Teilhaushalt Fachbereich Finanzen

Zeile 15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Projekt	4E.21 Neu - GS Diesterwegstraße / baul. Maßn. f. Container
Sachkonto	421110 Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen

Bei dem o. g. Projekt wird ein außerplanmäßiger Aufwand in Höhe von **191.000,00 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2019:	0,00 €
außerplanmäßig bereits bereitgestellt:	0,00 €
außerplanmäßig beantragt:	191.000,00 €
(neu) zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	191.000,00 €

Aufgrund der Schülerzahlentwicklung entsteht an der Grundschule Diesterwegstraße nach Angaben des FB's 40 kurzfristig ein dringender Bedarf für zwei weitere allgemeine Unterrichtsräume (AUR), der nur durch die Beschaffung von zwei Klassenraumcontainern gedeckt werden kann. Nach bisherigen Erkenntnissen werden die Container so lange benötigt, bis die neue Grundschule im westlichen Ringgebiet errichtet ist. Es ist daher mit einer Standzeit von unter sechs Jahren zu rechnen. Die Anmietung von AUR-Containern ist wirtschaftlicher als deren Kauf.

Die Mittelbereitstellung muss nunmehr kurzfristig erfolgen, da ansonsten eine Unterbringung der Grundschüler nicht gewährleistet werden kann.

Mittel für die Mietzahlungen (ca. 164.000 €) stehen nach Angaben des Fachbereiches 40 ausreichend im Teilhaushalt Fachbereich 40 zur Verfügung.

Für die Vorbereitung des Untergrundes des Standortes für die beiden AUR-Container und deren Anschluss an Strom, Wasser und Beheizung werden Aufwendungen i. H. v. 191.000 € entstehen.

Deckungsmittel stehen auf dem Sammelprojekt für die Instandhaltungen von Schulen (4S.210065) zur Verfügung.

Deckung:

Art der Deckung	PSP-Element / Kostenart	Bezeichnung	Betrag
Minder-Aufwendungen	4S.210065.00.505 421110	FB 20:Global Instandhaltung Schulen/ Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	191.000,00 €

4. Teilhaushalt Fachbereich Finanzen

Zeile 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Projekt 4E.210221 Petzvalstraße 50 B / Fassadensanierung

Sachkonto 421110 Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen

Bei dem o. g. Projekt wird ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von **1.235.100,00 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2019:	717.800,00 €
überplanmäßig bereits bereitgestellt:	0,00 €
überplanmäßig beantragt:	1.235.100,00 €
(neu) zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	1.952.900,00 €

Der Bauausschuss hatte in seiner Sitzung am 29.05.2018 der Sanierung der Fassade des städt. Gebäudes Petzvalstr. 50 B zugestimmt und die Gesamtkosten mit 1.467.800 € festgelegt - vgl. Vorlage 18-08191 -.

Die dringend erforderliche Fassadensanierung soll bis zum Jahresende 2019 abgeschlossen werden. Im Zuge der bislang vergebenen und durchgeführten Bauarbeiten entstanden zusätzliche Kosten, die wie folgt zu begründen sind:

Das Gewerk 'Metallbauarbeiten' - horizontale Wellblechverkleidung der Brüstungs- und Sturzbereiche - konnte aufgrund der außerordentlichen Marktsituation auch im dritten Durchlauf nicht vergeben werden. Die geplante Ausführung konnte deshalb nicht umgesetzt werden. Daher wurde eine Umplanung erforderlich. Anstelle der Wellblechverkleidungen wird im Sturzbereich eine durchgehende Glaskonstruktion geschaffen.

Es wird für die Fassade durch die Umplanung mit einer Kostensteigerung von 288.200 € geplant. Damit ergeben sich neue Gesamtkosten für die Sanierung der Fassade in Höhe von

1.756.000 €. Die fehlenden Mittel sind überplanmäßig bereitzustellen, da die Fassade bereits Schäden aufweist und die Verkehrssicherheit gewährleistet bleiben muss.

Auch das Dach des städt. Gebäudes Petzvalstraße 50 B ist dringend sanierungsbedürftig.

Durch erneute Einregnen stellen besteht die Gefahr, dass in den Räumen Schäden entstehen. Die vom städt. Museum in dem Gebäude eingelagerten Gemälde könnten ebenfalls Schaden nehmen. Beides muss unbedingt verhindert werden.

Wegen der Fassadensanierung ist es erforderlich, dass das gesamte Gebäude eingerüstet wird. FB 65 möchte die Dachsanierung ebenfalls im Herbst 2019 durchführen. Eine erneute Gerüststellung für die Dacharbeiten könnte dann entfallen. Das prognostizierte Einsparpotential liegt bei ca. 70.000,00 €.

Das Dach besteht aus zwei Dachebenen in 14,70 m und in 16,00 m Höhe. Deren eigentliche Sanierung wird Kosten von etwa 760.800 € verursachen.

Das in 16,00 m Höhe gelegene Dach ist als Satteldach ausgebildet. Hier soll im Dachraum (Kriechboden) die oberste Geschossdecke (städtisches Projekt: 'Dämmung der obersten Geschossdecke') gedämmt werden. Die Dachdämmung wird etwa 186.100 € kosten.

Insgesamt werden für die Dacharbeiten Kosten in Höhe von 946.900 € entstehen.

Die noch erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.235.100 € müssen kurzfristig bereitgestellt werden, damit die restlichen Gewerke ausgeschrieben und vergeben werden können.

Deckung:

Art der Deckung	PSP-Element / Kostenart	Bezeichnung	Betrag
Minder-aufwendungen	4E.210130.00.505 421110	GS/HS Rüningen / Sanierung/ Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	100.000,00 €
Minder-aufwendungen	4E.210214.01.505 421110	GS Comeniusstraße / Verbess.GTB-San./ Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	400.000,00 €
Minder-aufwendungen	4E.210219.01.505 421110	Kita Schölkestraße / Anbau/ Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	104.200,00 €
Minder-aufwendungen	4S.210049.00.505 421110	Umsetzung von Energiesparmaßnahmen./ Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	186.100,00 €

Minder- aufwendungen	4S.210065.00.505 421110	FB 20:Global Instandhaltung Schulen/ Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	260.800,00 €
Minder- aufwendungen	4S.210084.00.505 421110	Unterdecken /Ertüchtigung-Akustikmaßn./ Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	184.000,00 €

5. Teilhaushalt Fachbereich Finanzen

Zeile 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Projekt 4E.210255 Wilhelmgymn. / Brandschutzmaßn.

Sachkonto 421110 Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen

Bei dem o. g. Projekt wird ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von **770.000,00 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2019:	0,00 €
überplanmäßig bereits bereitgestellt:	750.000,00 €
überplanmäßig beantragt:	770.000,00 €
(neu) zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	1.520.000,00 €

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 19.03.2019 den Brandschutzmaßnahmen im Wilhelm-Gymnasium zugestimmt und die Gesamtkosten mit 3.234.700 € festgestellt (vgl. Vorlage 19-10212). Hiervon entfallen auf das Haushaltsjahr 2019 insgesamt 750.000 €. Das Vorhaben wurde erst vor kurzem in die Förderung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KIP II) aufgenommen, sodass eine Einplanung in den Haushaltsplan 2019 daher nicht möglich war.

Vor diesem Hintergrund hat der Rat am 25.06.2019 bereits einer außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 750.000 € zugestimmt. Zum Haushaltentwurf 2020 sind für das Jahr 2020 weitere 2,0 Mio. € angemeldet und für das Jahr 2021 die Schlussrate in Höhe von 484.700 €.

Das Bauvorhaben wird mit Mitteln des KIP II-Programms in Höhe von 1,6 Mio. € gefördert. Um den Förderzeitraum nicht zu überschreiten und damit Fördermittel zu gefährden ist es unabdingbar, die weiteren folgenden zeitintensiven Teilbaumaßnahmen bereits in diesem Jahr zu vergeben:

- a) Elektroarbeiten (Sicherheitsbeleuchtung) 421.700 €,
- b) Container als Ausweichquartier 190.000 €,
- c) Dämmung Brandschutz 55.000 €,
- d) Brandschutz für die Lüftungsanlage 30.000 €,
- e) Sanitärarbeiten 70.000 €.

Die durch den o. g. Ratsbeschluss bereitgestellten Mittel werden in Kürze verausgabt bzw. durch Aufträge an Dritte komplett gebunden sein. Auf die Rate 2020 kann erst nach Genehmigung der Haushaltsatzung 2020 zurückgegriffen werden. Daher ist es unerlässlich, weitere zusätzliche Haushaltsmittel bereits in 2019 bereitzustellen. Ohne diese kurzfristige Mittelbereitstellung besteht zum einen die Gefahr einer Bauunterbrechung und wie bereits oben erwähnt zum anderen die Gefährdung der Fördermittel nach dem KIP II.

Die Deckung erfolgt durch eine haushaltsneutrale Umsetzung aus dem Projekt „FB 20: Brandschutzmaßnahmen (4S.210051)“. Im Rahmen der Haushaltslesung 2020 ist geplant, die bereits eingeplanten Haushaltsmittel um die jetzt außerplanmäßig beantragten Haushaltsmittel entsprechend wieder zu reduzieren.

Deckung:

Art der Deckung	PSP-Element / Kostenart	Bezeichnung	Betrag
Minder-aufwendungen	4S.210051.01.505 421110	FB 20: Brandschutz- maßn.-nicht werterh. / Grundstücke und bauli- che Anlagen - Instand- haltungen	770.000,00 €

6. Teilhaushalt Fachbereich Finanzen

Zeile 15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Projekt	4E.21 Neu Madamenweg 94, Versorgungssäulen / San. Sanitärgebäude
Sachkonto	421110 Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen

Bei dem o. g. Projekt wird ein außerplanmäßiger Aufwand in Höhe von **588.200,00 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2019:	0,00 €
außerplanmäßig bereits bereitgestellt:	0,00 €
außerplanmäßig beantragt:	588.200,00 €
(neu) zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	588.200,00 €

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 18.12.2018 einem außerplanmäßigen Aufwand in Höhe von 297.000 € zugestimmt, um die Versorgungssäulen für Wasser und Strom auf dem Wohnwagenaufstellplatz am Madamenweg 94 erneuern zu können (vgl. Vorlage 18-09617). Die Haushaltsmittel wurden auf dem Projekt „Wohnw.aufst.platz / San. Wasser u. Strom (4E.210253)“ bereitgestellt.

In jüngster Vergangenheit gab es vermehrt Rohrbrüche im vorhandenen Sanitärgebäude, was die Nutzbarkeit temporär stark einschränkt. Das Gebäude ist insgesamt sehr marode und altersbedingt sanierungsbedürftig. Daher hat der Bauausschuss in seiner Sitzung am 02.07.2019 zusätzlich zu der Erneuerung der Versorgungssäulen auch der Sanierung des Sanitärgebäudes zugestimmt und die Gesamtkosten mit 601.100 € festgestellt (vgl. Vorlage 19-10540).

Im Falle eines strengen Winters ist mit einem totalen Zusammenbruch der Versorgung mit Energie und Trinkwasser zu rechnen.

Unter Berücksichtigung der bereits angefallenen Rechnungen in Höhe von rd. 12.900 € aus 2018 sind außerplanmäßig noch 588.200 € für 2019 erforderlich.

Aufgrund der neu ermittelten Gesamtkosten sowie der erweiterten Maßnahmeninhalte bezüglich des Sanitärgebäudes sind die Kosten nunmehr auf einem neuen Einzelprojekt "Wohnwagenaufstellplatz Madamenweg 94, Versorgungssäulen und Sanierung Sanitärgebäude" darzustellen.

In der o. g. Vorlage für den Bauausschuss hat die Verwaltung bereits eine Umsetzung der Haushaltsmittel auf ein neues Einzelprojekt sowie die Notwendigkeit, weitere Haushaltsmittel bereitstellen zu müssen, angekündigt. Beides kann nunmehr durch die hiermit beantragte Mittelbereitstellung stattfinden.

Deckungsmittel stehen auf den nachfolgenden Projekten zur Verfügung.

Deckung:

Art der Deckung	PSP-Element / Kostenart	Bezeichnung	Betrag
Minder-aufwendungen	4E.210139.00.505 / 421110	RS John-F.-Kennedy-Platz / San.-Aufw. / Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	100.000,00 €
Minder-aufwendungen	4E.210248.00.505 / 421110	SpH GS Röhme / Sanierung Unterdecke / Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	24.100,00 €
Minder-aufwendungen	4E.210253.00.505 / 421110	Wohnwagenaufstellplatz / Sanierung Wasser u. Strom / Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	284.100,00 €
Minder-aufwendungen	4S.210071.01.505 421110	Schwerpunktschulen / Inklusionsmaßnahmen / Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	180.000,00 €

7. Teilhaushalt Fachbereich Schule

Zeile 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Projekt 4S.40 Neu - funktionale Umbauten FB 40
Sachkonto 421190 Instandhaltung fremde bauliche Anlagen

Bei dem o. g. Projekt wird ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von **143.500,00 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2019:	0,00 €
überplanmäßig bereits bereitgestellt:	0,00 €
überplanmäßig beantragt:	143.500,00 €
(neu) zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	143.500,00 €

Der FB 10 hat mit Schreiben vom 7. März 2018 einen zusätzlichen Raumbedarf für den FB 40 anerkannt. Zwischenzeitlich wurden Räumlichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Hauptstandort des FB Schule (Bohlweg 52) im Bohlweg 55, Erdgeschoss, angemietet. Da es sich

um ehemalige Räumlichkeiten einer Bank handelt, sind vor Nutzung durch das Medienzentrum entsprechende Umbaumaßnahmen notwendig.

Die im Bohlweg 52, 1. Obergeschoss durch den Auszug des Medienzentrums freiwerdenden Räumlichkeiten sollen durch entsprechende Umbaumaßnahmen für eine zukünftige Nutzung durch das Bildungsbüro hergerichtet werden. Durch diese Umnutzungen kann dem zusätzlichen Raumbedarf auch in organisatorischer Hinsicht vollends Rechnung getragen werden.

Ohne die genannten Baumaßnahmen an den fremdangemieteten Gebäuden „Bohlweg 55“ und „Bohlweg 52 – 1. OG“ ist eine Nutzung der Räumlichkeiten nicht möglich und es würden Leerstände und damit verlorene Mietkosten entstehen.

Eine Veranschlagung im Haushaltsplan 2020 würde dazu führen, dass die Räumlichkeiten voraussichtlich erst ab Sommer 2020 einer Nutzung zugeführt werden können. Dies hätte auch zur Folge, dass die im Stellenplan 2019 bewilligten neuen Stellen nicht besetzt werden können und dies negative Auswirkungen auf die Aufgabenerledigung des FB Schule hätte.

Eine Zwischennutzung durch andere Organisationseinheiten ist aus organisatorischen und finanziellen Gründen ebenfalls nicht realisierbar.

Gelder für größere finanzielle Umbauten des FB 40 stehen bislang nicht zur Verfügung. Daher ist es erforderlich ein entsprechendes neues Projekt einzurichten.

Deckungsmittel stehen auf dem Sammelprojekt „FB 40: Global - Umbauten an Schulen (4S.400024)“ zur Verfügung.

Deckung:

Art der Deckung	PSP-Element / Kostenart	Bezeichnung	Betrag
Minder-aufwendungen	4S.400024.00.505 421110	FB 40: Global - Umbauten an Schulen / Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	143.500,00 €

Geiger

Anlage/n: keine